

Wintershall in Landau

Erdöl aus der Pfalz



In Landau befindet sich eines der größten Erdölfelder im Oberrheingraben. Wintershall fördert am Standort Landau inmitten der Weinberge seit 1955 Erdöl. Bisher wurden rund 200 Bohrungen abgeteuft, von denen 65 noch in Betrieb sind. Die letzte Bohrung hat weitere Reserven erschlossen, die eine längerfristige Förderung am Standort Landau ermöglichen. Rund 1,5 Millionen Euro hat Wintershall in das erfolgreiche Projekt investiert, weitere Bohrungen sollen folgen.



Fakten Betrieb Landau:
Förderbeginn: 1955
Fördermenge:
gesamt – 4,5 Millionen Tonnen
täglich – rund 50 Tonnen
jährlich – 20.000 Tonnen
Förderbohrungen: 65
Injektionsbohrungen: 20
Fördertiefe: bis 1.800 Meter

Heimische Erdölförderung in den Weinbergen

Insgesamt fördert Wintershall im Betrieb Landau jährlich rund 20.000 Tonnen Erdöl. Ziel ist es, die Förderung in den Folgejahren auf diesem Niveau zu stabilisieren, um somit auch weiterhin einen aktiven Beitrag zur heimischen Ölförderung zu leisten. Zum Betrieb Landau zählt auch die Erdölförderung aus der Lagerstätte Rülzheim, die etwa 20 Kilometer von Landau entfernt liegt.

Abnehmer für das Erdöl aus Rheinland-Pfalz ist die Raffinerie MiRO in Karlsruhe. Wintershall hält mit 50 Prozent die Betriebsführerschaft an der Lagerstätte Landau, jeweils 25 Prozent halten die Konsortialpartner Mobil Erdgas-Erdöl GmbH und die ITAG. In Rülzheim ist weiterhin die RWE Dea beteiligt.

Bei der Arbeitssicherheit und beim Umweltschutz setzt die BASF-Tochter höchste Standards. Wintershall ist ein verlässlicher Partner und ein guter Nachbar.



Kontakt:

Wintershall in Landau
Fichtenstraße 55
76829 Landau
Telefon +49 6341 5940
deutschland@wintershall.com
www.wintershall.de

Das hat Tradition: Pferdekopfpumpen gehören zum Landschaftsbild in den Pfälzer Weinbergen. Durchschnittlich 5.000-mal am Tag bewegt sich ein Pferdekopf. Zum 60. Betriebsjubiläum hat Wintershall auf der Landesgartenschau in Landau eine Pferdekopfpumpe künstlerisch in Szene gesetzt.